

**FHM-Studierende senden im Radio**

■ **Bielefeld.** Zum Fest der Liebe gehen Studierende der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) mit Beiträgen im Bielefelder Bürgerfunk auf Sendung. Die Studenten bekommen Last-Minute-Empfehlungen rund um Weihnachten. Die Beiträge wurden im Praxisprojekt Radiojournalismus in enger Zusammenarbeit mit der Radiowerkstatt des Bielefelder Jugendrings und unter der Leitung von Journalistin Miriam Grabenheinrich konzipiert. Die knapp einstündigen Ergebnisse sind vom 20 bis 27. Dezember jeweils ab 19 Uhr auf Radio Bielefeld zu hören.

**Arbeitslos: Bielefeld gegen den Trend**

■ **Bielefeld.** Überraschend positiv hat sich der Arbeitsmarkt für schwerbehinderte Menschen in OWL entwickelt – und gegenteilig in Bielefeld. Das teilt jetzt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe mit. Ende November waren danach in OWL 20.576 Menschen arbeitslos (minus 131 zum Oktober), in Bielefeld 960 (plus 30). Im Vorjahresmonat waren es in Bielefeld 978.

**Kinder basteln Wappen**

■ **Bielefeld.** Unter dem Titel „Wir führen was im Schilde“ können Kinder von sieben bis elf Jahren spielerisch Wappen kennenlernen und dann eigene Wappen aus Holz gestalten und bemalen – am Donnerstag, 17. Dezember, im Historischen Museum. Von 15.30 bis 17 Uhr ist das Motto wieder „Geschichte zum Mitmachen“. Anmeldung unter (05 21) 51 63 33.

**Kinderkino im Spielhaus**

■ **Bielefeld.** Die Spielhaus-Tobeecke verwandelt sich Freitag, 18. Dezember, wieder in ein Kinderkino: Der Verein Spielen mit Kindern veranstaltet in der Zeit von 16 bis 18.30 Uhr einen Kinonachmittag im Haus an der Teichstraße 18a. Welcher Film läuft, wird noch nicht verraten, im Anschluss kann noch gebastelt und gespielt werden.

**Rheuma-Liga macht Ferien**

■ **Bielefeld.** Die Rheuma-Liga schließt ihr Büro in der Zeit von Dienstag, 22. Dezember, bis einschließlich Dienstag, 5. Januar. Der nächste Bürotermin ist wieder am Dienstag, 12. Januar, von 14 bis 15 Uhr telefonisch unter Tel. (05 21) 5 89 22 20 sowie persönlich von 15 bis 17 Uhr in den Räumen im Franziskushospital an der Kiskerstraße 26.

**Weihnachtskonzert des Gospel-Chors**

■ **Bielefeld.** Unter dem Titel „Come On, Let Us Go“ veranstaltet der Chor „Gospel Unlimited“ am Freitag, 18. Dezember, sein Weihnachtskonzert. Einlass für das Konzert in der Altstadt Nicolaikirche ist um 19.30 Uhr, die Abendkasse öffnet um 19 Uhr. Telefonische Kartenbestellung unter Tel. (05 21) 15 21 56.

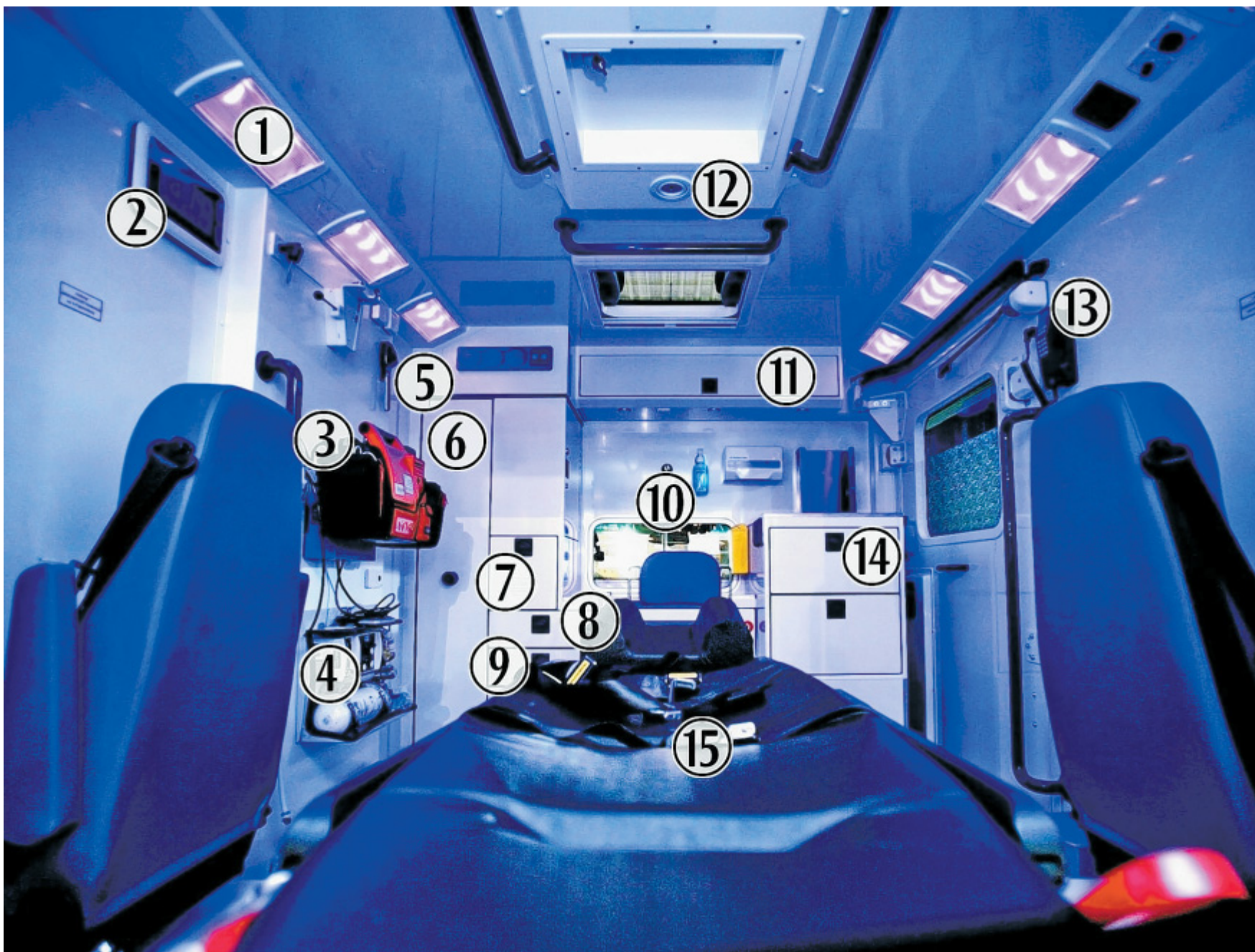
**Reisebegleiter gesucht**

■ **Bielefeld.** Für die Betreuung der Sommerreisen 2010 sucht RUF-Jugendreisen rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Junge Menschen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren können sich ab sofort bewerben auf: [www.ruf.de/jobs](http://www.ruf.de/jobs)

**500 Euro für Palliativstation**

■ **Bielefeld.** 500 Euro spendete jetzt der Ladies' Circle 42 OWL an die Palliativstation des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld (EvKB). Das Geld dient der Musik- und Kunsttherapie.

**Der neue Rettungswagen ■ Der neue Rettungswagen ■ Der neue Rettungswagen ■ Der neue Rettungswagen**



- 1 Diese blaue „Traumabeleuchtung“ (LED) soll bereits stabilisierte Patienten schonen. Im Notfall leuchtet hier kaltes, helles Taglicht.
- 2 Die Uhr- und Temperaturen-Anzeige.
- 3 Der „Multi-Parameter-Monitor“: Das Gerät vereinigt Defibrillator, Elektrokardiogramm (EKG), Herzschrittmacher, Blutdruckmessgerät und Thermometer in einem.
- 4 Das Beatmungsgerät mit Sauerstoffflasche inklusive Beatmungsbeutel (für manuelle Beatmung) und Sonde (für maschinelle Beatmung).
- 5 Spezialschere zum Aufschneiden schwerer Kleidung wie Lederen Motorradkombis oder Stahlreißverschlüssen.
- 6 Der „Apotheker-Schrank“ lässt sich um 80 Zentimeter herausziehen und birgt unter anderem Kanülen, Spritzen und Masken in allen Formen.
- 7 Ein neues Kühlfach – notwendig vor allem für Narkose-Medikamente.
- 8 Diagnostik-Fach.
- 9 Im Chirurgie-Fach finden sich OP-Handschuhe und Nahtmaterial für schwerere Eingriffe noch im Rettungswagen.
- 10 Immer wichtiger wird die Desinfektionsflasche.
- 11 Im sogenannten „Staufach“ finden sich unterschiedliche Utensilien (Infusions-Verlängerungen, Infektionsschutz-Overalls, Sandsack).
- 12 Spot-Lampe zur Aufhellung bei komplizierten Eingriffen.
- 13 Handfunkgerät.
- 14 Beatmungs-Fach.
- 15 Neuer Tragetisch – bis 270 Kilo belastbar.

**Der modernste Rettungswagen Bielefelds**

*Privater Rettungsdienst stellt seine neueste Errungenschaft vor / Feuerwehr will in Zukunft in ähnlicher Weise umrüsten*



**Spotlight an:** Rettungsanwältin Christina Bomholt kippt die helle LED-Leuchte an der Decke in Position.

VON SARAH JONEK (FOTOS) UND JENS REICHENBACH (TEXT)

■ **Bielefeld.** Das Engagement der eigens eingerichteten Projektgruppe „Rettungswagen 2010“ hat sich für die 85 Mitarbeiter des gemeinnützigen Rettungsdienst von Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Deutschem Roten Kreuz (DRK) und Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) offensichtlich gelohnt. Der jetzt vorgestellte neue 156-PS-RTW der Hilfsorganisation ist mit Neuerungen und Arbeitsplatz-Optimierungen nur so gespickt. Ein Beispiel für den Rettungsdienst der Zukunft.

Die Zahl der Notfallrettungen in Bielefeld steigt seit Jahren kontinuierlich an. Allein 2008 um 6,8 Prozent, 2009 dürfte der Zuwachs ähnlich sein. Pro 24-Stunden-Schicht rücken die Rettungswagen von ASB, DRK und JUH achtmal aus. Die Belastung der übrigen Rettungsanwältin und -assistenten in Bielefeld ist vergleichbar hoch. Am „Arbeitsplatz Rettungswagen“ sind deshalb ständige Verbesserungen und Optimierungen das erklärte Ziel. Mit der Neuanschaffung des „RTW 2“ hat das Team um Geschäftsführer Heiner Hofmann nun die Chance beim Schopf gefasst, alles neu zu überdenken.

Unter der Leitung von Jens

Heidbrink, Leiter Rettungsdienst und Qualitätsbeauftragter der Hilfsorganisation, haben die 85 Mitarbeiter an zahlreichen Verbesserungsvorschlägen gearbeitet.

In enger Absprache mit Guntram Zimmermann – bei Mercedes für den Feuerwehrfahrzeug-Verkauf zuständig – und den Experten der Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeugbau Gesellschaft (WAS) aus dem Emsland konnten immerhin 40 der Verbesserungsvorschläge im und am Fahrzeug umgesetzt werden. „Das waren immerhin 80 Prozent der Vorschläge“, sagte Hofmann.

Besonders ins Auge springen dabei die umfassende LED-Lichttechnik und das deutlich modernere Design des Fahrzeugs. Zwei Blaulichter auf dem Dach des Fahrzeugs sind offensichtlich auch Geschichte. Der neue Wagen besitzt oberhalb der Fahrerkabine quasi eine Blaulicht-Fläche (Foto rechts unten), die bei Tageslicht deutlich besser wahrgenommen werde, sagte Karl-Heinz Tolkamp von WAS. „Das ist das allererste Auto komplett in LED-Technik“, sagt er. Nur die eigentlichen Scheinwerfer seien noch herkömmlich ausgestattet.

Als drittes Fahrzeug in Deutschland besitzt dieser RTW, so Hofmann, Seitenblitzer mit Blaulicht auf dem Kotflü-



**Sehr zufrieden:** Rettungsanwältin Jan Maverick Budesheim freut sich über die vielen Neuerungen an seinem Arbeitsplatz.

gel. „Gerade wenn sich ein Rettungswagen in eine Kreuzung vortasten muss, ist es wichtig, dass der fließende Verkehr das Blaulicht schon so früh wie möglich erkennen kann.“ Zum Glück hätte es in vier Jahren nur drei Blaulicht-Unfälle gegeben, aber einer davon war schwer.

Auch das Martinhorn-Signal (bisher durch Kompressorluft hervorgerufen) wird nun elektronisch erzeugt – und zwar im Kühler- oder Stoßstangenbereich und nicht mehr auf dem Dach des RTW. „Das ist eine Notwendigkeit, um die Geräuschbelastung der Patienten und vor allem Mitarbeiter zu reduzieren.“ Teilweise sei unter dem Horn kein Funkgespräch mehr möglich gewesen.

Im Innenraum seien zwar deutlich mehr Neuerungen zu finden, so Hofmann, aber diese seien unter der Berücksichtigung erfolgt, dass die Sanitätler sich möglichst nicht ständig an ihrem Arbeitsplatz umstellen müssen. „So ist alles an seinem Platz geblieben, trotzdem haben wir an den Details Vieles optimieren können.“ So gibt es jetzt ein Kühlfach für Medikamente, die Notfallkoffer werden auf-rucksäcke umgestellt und die Trage bzw. der Tragetisch sind auch für Patienten bis 270 Kilo Gewicht belastbar.

Bernd Heißenberg, zweiter Feuerwehrchef in Bielefeld, betonte zur Einweihung des 4,6 Tonnen schweren RTW-Mercedes-Sprinter 516 CDI, dass einige dieser Neuheiten sicherlich in zwei bis drei Jahren Standard sein werden. „Einer muss nunmal der erste sein. Auch wir werden unsere Fahrzeuge in vergleichbarer Weise einrichten.“

**Gesamtpreis 180.000 Euro**

■ Ab Januar soll der neue Rettungswagen zunächst an der Rettungswache 6 in Gadderbaum und später auch an der Wache 7 in Oldentrup zum Einsatz kommen. 130.000 Euro kostet allein das Fahrzeug, rund 50.000 Euro kommen noch für die medizinische Ausstattung und Geräte hinzu. Im Vergleich zu vorherigen Neuanschaffungen sei der Preis dieses Fahrzeugs nur um drei Prozent gestiegen, sagt Heiner Hofmann, Geschäftsführer der gemeinnützigen Rettungsdienst Gesellschaft von ASB, DRK und JUH. Die Hilfsorganisation hat 85 Mitarbeiter und 16 Rettungsfahrzeuge. (jr)



**Vorreiter:** Dieses blaue LED-Blitzlicht am Kotflügel ist erst das dritte in Deutschland. Es soll Autofahrer von der Seite früher warnen.



**Teamarbeit:** Herbert Hans und Karl-Heinz Tolkamp (v.r.) überreichen Heiner Hofmann den Zündschlüssel des RTW. Guntram Zimmermann und Bernd Heißenberg haben an der Planung ebenfalls mitgewirkt.